

Presseerklärung zur Demo am 7. Februar 2011

Am gestrigen Montag den 07.02.11, versammelten sich ca. 250 Menschen vor dem Kasseler Rathaus, um für eine sichere Zukunft der Kasseler Skatehalle zu demonstrieren.

Der 1.Skateboardverein Kassel e.V. sieht die Einsicht der Stadt Kassel, dass eine zu kleine und abgelegene Halle in Waldau nicht in Frage kommt, als ersten Etappensieg im Kampf um die sichere Zukunft der Kasseler Skatehalle.

Der Oberbürgermeister Bertram Hilgen sowie die Jugenddezernentin Anne Janz versicherten öffentlich, dass die Stadt Kassel dem Verein aktiv behilflich sein wird, die beabsichtigte Halle auf dem Henschelgelände zu beziehen.

Wiedereinmal ist deutlich geworden, dass derartige Zugeständnisse nur durch entsprechenden politischen Druck zu erreichen sind (wir erinnern uns an das Jahr 2008 und den politischen Kampf um den Wiederaufbau der "hall of fame").

Entscheidend ist nun, ob den Worten der städtischen Repräsentanten Taten folgen werden und ob die Zukunft der Halle tatsächlich langfristig gesichert wird.

Zu betonen ist an dieser Stelle, dass die zugesicherte Unterstützung langfristig bestehen muss. Mit einer Zusage, die sich auf das laufende Jahr beschränkt, können wir uns nicht zufrieden geben, da die Gefahr besteht, dass ansonsten innerhalb kurzer Zeit das Problem der Existenzsicherung erneut auftritt und das Fortbestehen des Vereins endgültig bedroht ist.

Das heißt, dass die Stadt Kassel konkrete Zusagen für Finanzierungsmöglichkeiten für einen mehrjährigen Zeitraum machen muss.

Wir fordern, dass der Verein in den Regelhaushalt aufgenommen wird, da sich unsere Arbeit auf Augenhöhe mit anderen großen Trägern offener Jugendarbeit befindet. Es ist unverzichtbar, eine Kultur- und Freizeiteinrichtung wie es die Skatehalle darstellt, ausreichend zu unterstützen und die tägliche ehrenamtliche Arbeit angemessen zu würdigen! Zudem ist es an der Zeit, dem Verein für die tagtägliche Jugendarbeit, eine qualifizierte Arbeitskraft in Form mindestens einer halben Stelle zur Seite zu stellen.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass die verbleibende Zeit immer knapper wird und eine Lösung bis zum Juni diesen Jahres gefunden sein muss. Wir sind nicht bereit, ein weiteres Mal, ohne Skatehalle dazustehen, da dies einem Todesurteil für den seit über 22 Jahren bestehenden Verein gleichkommt.

1. Skateboardverein Kassel e.V.
Kontakt: info@mister-wilson.de